

gemeinde *brief*



Evangelische Kirchengemeinde
Spellen-Friedrichsfeld



*miteinander
füreinander*

September - Oktober - November



Thema: Kultur in der Kirche

**Liebe Leserinnen und Leser,
Herbstzeit ist Erntezeit!**

Vierierorts sehen wir Mähmaschinen und Traktoren auf den Feldern. Viele abgeerntete Felder säumen die Straßen rund um Friedrichsfeld und Spellen. An den Bäumen reifen die Früchte und der Markt ist voll von leckerem Gemüse aus unserer Region. Der Herbst ist eine Zeit der Fülle. Es gibt viel zu kaufen und

verdanken. Viel haben sie wohl dazu beigetragen: sie haben gepflügt und gesät, gegossen und geschnitten, gepflegt und gewartet ... Aber nicht alles liegt in des Menschen Hand – Gott gibt das Gedeihen ...

So heißt es auch in einem bekannten Lied von Matthias Claudius: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels



viel zu sehen: bunte Blätter an den Bäumen und Sträuchern und letzte Sommerblumen in den Gärten. Der Wind rauscht in den Blättern und die Sonne lässt die ganze Welt bunt leuchten.

Die reiche Ernte haben die Menschen aber nicht allein sich selbst zu

Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und

Brot: es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.“

Matthias Claudius fasst in diesen beiden Strophen den Jahreslauf und die menschliche Mühe sehr schön zusammen. Er weiß um die Arbeit und die Kraft, die Menschen investieren müssen, um die Erde fruchtbar werden zu lassen. Er weiß aber auch um die Grenzen der menschlichen Machbarkeit – nicht alles können wir beeinflussen. Auch wenn die heutigen technischen Möglichkeiten natürlich viel weiter entwickelt sind, als zu Zeiten Claudius'. Trotzdem bleibt auch für uns die Ernte ein Stückweit unverfügbar. Wir müssen sie letztlich nehmen, wie sie kommt: mal besser und mal schlechter.

Und so schließt sich der Refrain dieses Liedes fast zwangsläufig an die Strophen an:

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Gott gibt seinen Segen zu unserem Tun. Und so kommen alle guten Gaben, die wir empfangen dürfen, aus seiner Hand. Er schenkt sie uns, damit wir leben können!

Deshalb feiern wir in der Kirche jedes Jahr im Herbst das Erntedankfest. Wir danken Gott für seine Gaben und freuen uns am reichlich gedeckten Gabentisch. Viele Früchte und Gemüsesorten finden sich

alljährlich um den Altar. Viele aus unserer Region und manches aus anderen Ländern dieser Welt. Denn überall gilt:

Entezeit ist Dankenszeit!

Luca Heucher-Baßfeld

	Spellen 9.30 Uhr	Friedrichsfeld 10.00 Uhr
5.9.	17.00 Meier + Team Jugendgottesdienst	Greiner
12.9.	Webler	Heucher-Baßfeld + Nachgespräch Gottesdienst zum Miriamsonntag
19.9.	Heucher-Baßfeld m. A. + Kirchencafé, Gottesdienst zum Miriamsonntag	11.15 Webler - Familiengottesdienst zur Tauerinnerung
25.9. (Samstag)	18.00 Meier mit Vorbereitungsgruppe plattdeutscher Abendgottesdienst zur Nacht des Lichts	18.30 Jantsch Abendandacht zur Nacht des Lichts
26.9.		Webler
3.10. Erntedankfest	Meier m. A. (E)	Webler m. A. (E) Familiengottesdienst - mitgestaltet vom Kindergottesdienst-Team
10.10.	Webler + Nachgespräch	Jantsch + Kirchencafé
17.10.	Meier + Vorbereitungsgruppe + Gottesdienst z. Männeronntag	Webler + Nachgespräch
23.10. (Samstag)		18.00 Webler Silberne Konfirmation
24.10.	Meier	
30.10. (Samstag)	18.30 Meier Abendgottesdienst m. A.	
31.10. Reformationstag		Jantsch m. A.
7.11.	Jantsch	Webler
14.11.	Meier + Nachgespräch	17.00 Webler + Vorbereitungs- team Jugendgottesdienst
17.11. Buß- und Betttag	19.00 Meier / Kolks ökumenischer Gottesdienst	19.00 Schoelen / Jantsch ökumenischer Gottesdienst mit Mahlfeier
21.11. Ewigkeits- sonntag	Meier m. A. (E) 15.30 Andacht auf dem Friedhof	Webler m. A. (E) 14.30 Andacht auf dem Wald- friedhof
28.11. 1. Advent	Meier m. A. mitgestaltet von der Frauenhilfe	Jantsch m. A. + Kirchencafé mitgestaltet von der Frauenhilfe

m. A. = Gottesdienst mit Abendmahl

m. A. (E) = Gottesdienst mit Abendmahl, auch mit Einzelkelchen

Schulgottesdienste

finden regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Parkschule Friedrichsfeld und der Grundschule Spellen statt.

Taizé-Gebet

Einmal im Monat an einem Freitagabend die Woche anders ausklingen lassen: mit Gesängen aus Taizé zu innerer Ruhe kommen. Die nächsten Taizé-Gebete sind am

24.9., 23.10. (ein Samstag, Beginn 19.00 Uhr), 26.11.

jeweils um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche Spellen.

Ev. Gottesdienste in den Seniorenheimen

in der Kapelle des St. Elisabeth-Heims in Spellen:

jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr:

15.9., 20.10., 24.11.

in der Kapelle des St. Christophorus-Heims in Friedrichsfeld:

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr:

16.9., 21.10., 18.11.

im Versammlungsraum des AWO-Hauses in Friedrichsfeld

in der Regel am 4. Dienstag im Monat um 16 Uhr:

28.9., 26.10., 23.11.

Gottesdienst zum Mirjamsonntag



Auch in diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde Gottesdienste zum Mirjamsonntag. Dieser Sonntag

soll die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft in unserem Bewusstsein halten, um diese Gerechtigkeit immer neu einzufordern und daran zu arbeiten.

Die Evangelischen Frauen in den Kirchenkreisen Braunfels und Wetzlar haben die inhaltlichen Impulse zum diesjährigen Mirjamsonntag gegeben:

„Tränen, die anrühren, berühren,

aufführen“ – die salbende Frau aus dem Lukasevangelium (Lk 7,36-50) steht im Mittelpunkt des Nachdenkens für den Mirjamsonntag.

**Termine: Sonntag, den 12.9.2010 um 10.00 Uhr in Friedrichsfeld
Sonntag, den 19.9.2010 um 9.30 Uhr in Spellen**

Einladung zur Taufferinnerung

Am Sonntag, den 19. September 2010 findet in Friedrichsfeld wieder ein Gottesdienst zur Taufferinnerung statt. Kinder, die im Jahr 2007 in Friedrichsfeld getauft worden sind, und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen. Um 11.15 Uhr beginnt der Familiengottesdienst, in dem auch ein Kind getauft wird. Im Anschluss gibt es einen Mittagsimbiss, und es ist Gelegenheit zum Gespräch, zum Spiel, zum Miteinander.

Christoph WeBler

KINDERGOTTESDIENST

Spiele Geschichten

Basteln

Malen

Aktionen

Spellen 10.45 Uhr

Friedrichsfeld 11.15 Uhr

Gottesdienste zum Erntedankfest

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am Erntedankfest, dem 3. Oktober 2010:

In Spellen: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

In Friedrichsfeld: 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergottesdienstteam und dem Kirchenchor

Männersonntag 2010 in Spellen

Am Sonntag, 17. Oktober um 9.30 Uhr, gestaltet der Männerkreis den Gottesdienst zum Männersonntag unter dem Thema: Vater und Mutter ehren – Leben in Würde für Jung und Alt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein Frühschoppen statt. Zu Gottesdienst und Frühschoppen sind Männer und Frauen sehr herzlich eingeladen.
Gisbert Meier

Feier der Silberkonfirmation

Am Samstag, 23. Oktober 2010 feiern wir in unserer Kirchengemeinde wieder das Fest der Silbernen Konfirmation. Eingeladen sind alle, die im Jahr 1985 in Spellen und Friedrichsfeld konfirmiert worden sind. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst am Samstagabend um 18 Uhr in der Friedrichsfelder Kirche. Anschließend ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein mit Austausch, Erfrischung und Stärkung. Bitte melden Sie sich bis 8. Oktober im Gemeindeamt, Wilhelmstraße 34, Tel. 0281 - 41011. Wir freuen uns auf Sie!

Christoph WeBler

Ökumenische Gottesdienste zum Buß- und Betttag in Spellen und Friedrichsfeld

Gemeinsam mit unseren katholischen Schwestergemeinden feiern wir den Buß- und Betttag am Mittwoch, dem 17. November 2010, in unseren Kirchen. Wir laden herzlich zu den ökumenischen Gottesdiensten ein: In Spellen beginnt der Gottesdienst um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung der beiden Spellener Kirchenchöre.

In Friedrichsfeld beginnt der Gottesdienst ebenfalls um 19 Uhr unter Mitwirkung des Flötenkreises. Wie in den Vorjahren laden wir in diesem Gottesdienst zu einer gemeinsamen Mahlfeier ein.

Kirche und Kultur – ein Schatz, ganz alt und immer neu

Wo Menschen ihr Leben deuten, erwächst Kultur. Im Kulturhauptstadtjahr der Metropole Ruhr ist sehr viel darüber nachgedacht worden, was denn Kultur im „Ruhrpott“ eigentlich ist.



*Jazz in der Kirche –
Nacht des Lichts 2007*

Ruhrgebietskultur – sind das nur die in den letzten 150 Jahren entstandenen Zechentürme, die Schloten der Stahlfabriken, die Pommeshallen und Trinkhallen? Auf dem Weg zur Gestaltung der RUHR. 2010 haben sich auch die Kirchen auf

den Weg gemacht. Sie sind sich ihres Schatzes bewusst geworden. Seit über 1000 Jahren haben sie die Kulturgeschichte in der Region mitgeschrieben und noch heute bestimmen über 1250 Kirchtürme die Skyline des Reviers. Dieser historische Schatz ist es, mit dem wir uns in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Kulturdebatte zu Wort melden können mit allen anderen Religionsgemeinschaften – von denen es inzwi-

schen mehr als 150 im Ruhrgebiet gibt, 3,8 Millionen Christen bedeuten noch immer etwas.

Und doch geht es nicht darum, zum Museumshüter vergangener Zeiten zu werden. Die Bedeutung der Kirche als Kulturträgerin entscheidet sich daran, ob sie auch heute etwas zu sagen hat, den Schatz der Tradition und der jahrhundertelangen Erfahrung im Rücken. Was ist der kulturelle Beitrag der Kirchen heute? Noch einmal: Wo Menschen ihr Leben deuten, erwächst Kultur. Daran gemessen wird deutlich, dass Kultur weder die Ansammlung von publikumswirksamen „Events“ sein kann, noch die Summe geschichtsträchtiger Veranstaltungsorte. Es geht um Lebensbewältigung, um Orientierung für das Leben. Es geht darum, durch Kultur „in Freiheit von Angst und Not“ leben zu können, wie Albert Schweitzer sagt. Menschen das zu ermöglichen ist auch heute noch Auftrag der Kultur.

Und die Kirchen haben eine Menge Kompetenz auf diesem Gebiet: soziale, interkulturelle, kulturelle und nicht zuletzt theologische Kompetenz.

Kirchliche Kulturangebote sind sicher das erste, was uns als Beitrag der Kirchen zur Kultur der Region in den Sinn kommt: Orgelkonzerte, Oratorien, Posaunen-

chorkonzerte. Kultur ist Musik. Der soziale Aspekt der kirchlichen Kultur ist weniger augenfällig. Er spielt sich oft hinter verschlossenen Türen ab. So im wahrsten Sinne des Wortes bei der „Schattenkultur“, einem ökumenischen Gefängnisprojekt, das zurzeit in Kooperation mit dem Justizministerium NRW Kunst aus den Justizvollzugsanstalten des Ruhrgebietes im alten Moerser Hafthaus ausstellt. Auch in solchen Projekten hat die Kirche nicht erst seit Wichern und Co. jahrhundertelange Erfahrung. Kultur ist soziale Kompetenz.

Der interkulturelle Dialog gehört seit jeher zur Aufgabe der Kirchen. Die soziale wie theologische Begleitung von Migranten ist seit der Industrialisierung in der Zuwanderungsregion Ruhrgebiet immer eine Herausfor-

derung für die Kirchen. So war es naheliegend, bei der RUHR.2010 z. B. die Nacht der offenen Kirchen auszuweiten zur „Nacht der offenen Gotteshäuser“ und so die interreligiöse Begegnung zu fördern. Kultur ist interkulturelle Kompetenz. Und schließlich: Im Rahmen der Kultur Angebote zur Lebensdeutung zu machen, gehört zum kulturellen Kerngeschäft der Kirchen. Dazu gehören natürlich seit jeher die Gottesdienste, aber auch andere theologische Angebote oder die spirituelle Begleitung der Menschen. Letztere hat gerade die evangelische Kirche im Kulturhauptstadtjahr neu belebt: „Pilgern im Pott“ lädt zu einem evangelischen Pilgerweg ein, der ca. 120 Kilometer misst und von der Mündung bis zur Quelle entlang der Emscher dazu auffordert, sich



Gemeinsame Veranstaltung der Türkischen Gemeinde Friedrichsfeld, der Kath. Kirche Friedrichsfeld und der Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010.



Kabarett in der Kirche - Nacht des Lichts 2008

mit den existentiellen Fragen unseres Lebens auseinanderzusetzen. Kultur ist theologische Kompetenz.

Der kulturelle Schatz der Kirche ist alt. Er ist Erbe und Auftrag zugleich.

Es geht darum, ihn immer neu zu heben und umzuwandeln. Nur so werden wir im Dialog nahe bei den Menschen sein, wenn es gilt, christliche Werte einzubringen und Leben zu deuten.

Vielleicht für einen Infokasten oder so:

Wie man der Presse entnehmen konnte, hat die Kulturhauptstadt eine positive Halbzeitbilanz vorgelegt. Daran waren auch Dinslaken

und Voerde mit ihren „Local-Hero-Wochen“ beteiligt. Wir freuen uns daher, Ihnen heute das 2. Programmheft der Kulturhauptstadt mit den Angeboten für Juli - Dezember präsentieren zu können. Sie finden es online unter: <http://www.ekir.de/evangelisch2010/>

Als gedrucktes Heft wird es auch in dieser Gemeinde demnächst vorliegen.

Ruth Levin

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

„Frauen in Not“ lautete das Thema der Monatsversammlung im Juni

Sigrid Oesterbeck, Mitarbeiterin des Frauenhauses Dinslaken, und Elisabeth Knut, aktives Mitglied des Vereins Frauen helfen Frauen e.V., besuchten die Monatsversammlung der Ev. Frauen Friedrichsfeld (Frauenhilfe) und berichteten aus ihrem Alltag.

Das Frauenhaus Dinslaken bietet Frauen in Not und ihren Kindern vorübergehend eine Unterkunft. Sie



finden hier nicht nur Zuflucht, sondern auch kompetente Ansprechpartnerinnen, die ihnen weiterhelfen können. Um die Arbeit im Frauenhaus zu unterstützen, überreichte Christel Feldkamp im Namen der Ev. Frauen einen Scheck über 250 Euro und wünschte weiterhin

viel Kraft für die nicht immer leichten Aufgaben.
Christel Feldkamp



Impressionen in Blech
Konzert des Posaunenchores
am 10. Oktober 2010 um 17 Uhr
im ev. Gemeindezentrum Friedrichsfeld



In seinem diesjährigen Konzert wird der Posaunenchor Spellen-Friedrichsfeld unter der Leitung von Hendrik Lemm einen weiten musikalischen Bogen spannen von klassischer Blechbläsermusik über Swing bis hin zu zeitgenössischer Popmusik. Als musikalische Bereicherung wird das Konzert mitgestaltet vom Gospelchor QuintusSense und dem Trio Groovin-a-Box, das bereits im vergangenen Jahr beim Konzert des Chores in der Spellener Kirche zu hören war.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Diakoniestation
der Evangelischen Kirchengemeinden
im Kirchenkreis Dinslaken e.V.

Sterkrader Straße 277 - 46539 Dinslaken
 s.fisser@diakoniestation-din.de

Unter Telefon 02064 - 81095 sind wir Tag und Nacht erreichbar. www.diakoniestation-din.de

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Häusliche Kranken- und Altenpflege ■ Grund- und Behandlungspflege ■ Krankenhaus-Vor- und Nachsorge ■ Nachtdienste/Nachtwache rund um die Uhr ■ Sterbebegleitung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Versorgung chronischer/Langzeitkranker ■ Anleitung der Angehörigen zur Pflege ■ Hauskrankenpflegekurse für Angehörige ■ Vermittlung verschiedenster Hilfen ■ Hausnotruf, Kurzzeitpflege und Hilfsmittel |
|---|---|



Evangelische Beratungsstelle
für Familien-, Ehe- und Lebensfragen

Korbmacherstraße 12 – 14, 46483 Wesel, Telefon 02 81 - 15675

*Sie erreichen uns: Montags – Donnerstags 9 – 12 und 14 – 16 Uhr,
 Freitags: 11 – 13 Uhr*



**Tausche Engelstropfete gegen Teufelskralle
Stauden-Tauschbörse in der Evangelischen Kirche Spellen**

Zum dritten Mal gibt es diese besondere Tauschaktion in Zusammenarbeit mit der NABU-Gruppe Voerde.

Kommen Sie mit oder ohne Pflanzen zu einem etwas anderen Erntedank-Nachmittag, umrankt von Musik, Texten, Kaffee und Kuchen.

Ort: Am Zuweg zur Kirche und in der Kirche
(Bei schlecht gelauntem Petrus im Gemeindehaus)
Zeit: Sonntag, 3. Oktober, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ökumenische Kinderbibeltage

In diesem Jahr finden die ökumenischen Kinderbibeltage wieder in Spellen statt. Eingeladen sind Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 12 Jahren.

Wir werden in der ersten Woche der Herbstferien vom 13. – 15. Oktober vormittags mit den Kindern auf biblische Spurensuche gehen.

Treffpunkt ist wieder das Evangelische Gemeindehaus.

Bitte achten Sie nach den Sommerferien auf Handzettel und Plakate mit näheren Informationen.

Gisbert Meier

Sprechzeiten der Pfarrerin und der Pfarrer

Auf der letzten Gemeindeversammlung wurde der Wunsch geäußert, dass die Pfarrer(in) der Gemeinde doch zu einer festen Zeit persönlich erreichbar sein sollten.

Diesem Wunsch kommen wir gerne nach, sodass künftig verlässlich für Sie erreichbar sind:

Im Pfarrbezirk Spellen: Pfarrer Meier freitags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr.

Im Pfarrbezirk Friedrichsfeld-West: Pfarrerin Jantsch donnerstags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr.

Im Pfarrbezirk Friedrichsfeld-Ost: Pfarrer Weßler mittwochs zwischen 16 Uhr und 17 Uhr.

Mülheimer Theaterfreu(n)de in Spellen

Am Samstag, den 9. Oktober 2010 darf im Gemeindehaus Spellen über die „Schwindelnichte“ von Peter Steiner gelacht werden. Es ist uns auch dieses Jahr wieder gelungen, die Theaterfreu(n)de Mülheim zu einer Benefizveranstaltung zu bewegen. Im Ablauf haben wir Ihre Anregungen aufgegriffen und denken uns das jetzt so:

Der Eintritt beträgt 8 Euro. Vorverkauf ab dem 20. September im Gemeindeamt Friedrichsfeld, im Gemeindhaus Spellen, bei „Buch und Präsent Mila Becker“ in Friedrichsfeld und bei Haushaltswaren Hülsermann in Spellen.

Einlass ist am 9.10. ab 16 Uhr. Bis zum Beginn der Vorstellung ist bei

hausgebackenem Kuchen und traditionellem Filterkaffee Gelegenheit gegeben, sich mit anderen Gästen zu unterhalten; die Akteure ohne Lampenfieber sind auch gerne zu Gesprächen bereit.

Beginn der Vorstellung ist 17 Uhr, Dauer etwa 2½ Stunden. In der Pause gibt es Musik, was und von wem wissen wir noch nicht. Aber wie gehabt bieten wir wieder an: Zwiebelkuchen, Käsebröte und Frikadellen sowie passende Getränke. Das alles zu moderaten Preisen.

Den Reinerlös erhält wie jedes Jahr der Ökumenische Asylkreis Spellen-Friedrichsfeld.

Willhart Fiene

Nacht des Lichts 2010

Menschen treffen und gemeinsam Kultur erleben.

Am 25. September laden wir wieder alle Kulturinteressierten zu unserer Nacht des Lichts ein. In unseren Kirchen in Spellen und Friedrichsfeld können Sie ein buntes Porgramm aus Musik, Kabarett, Flamenco und Vielem mehr erleben. Besonders freuen wir uns auf die Düsseldorfer Kabarettistin Elisabeth Kuhs, die schon 2008 mit ihrem Programm

begeistert hat.

Auch die Kirche an der Grünstraße ist mit einem Programm nicht nur für junge Menschen dabei.

Bitte beachten Sie die Programmflyer und Plakate.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Besucher und Gäste.

„Tag des offenen Denkmals“ am 12. September 2010

Auch in diesem Jahr findet am 12. September 2010 wieder der „Tag des offenen Denkmals“ statt: Der Kirchenkreis Dinslaken beteiligt sich mit einem „Kerkenpad“ an dieser Aktion.

Der „Kerkenpad“ – das sind zwei Fahrradrundrouten durch den gesamten Kirchenkreis. Sie sind an diesem Tag herzlich eingeladen, die Kirchengemeinden und Kirchengebäude mit einer geführten Tour auf dem „Kerkenpad“ zu erradeln. In den einzelnen Gemeinden werden Ihnen Erfrischungen und kleine Leckerbissen angeboten. Sie erhalten weiter interessante Informationen zur jeweiligen Kirche.

Startpunkt für unsere Kirchengemeinde: Kirche in Friedrichsfeld um 12.00 Uhr

Routenverlauf: Friedrichsfeld, Hünxe, Bruckhausen, Hiesfeld, Bruch, Eppinghoven, Götterswickerhamm, Spellen und Friedrichsfeld.

Falls Sie nicht mitradeln mögen, bieten wir Ihnen auch an, unsere Kirchengebäude in Spellen und Friedrichsfeld mit einer fachkundigen Führung einmal genauer kennenzulernen: Geöffnet sind unsere Kirchen am 12. September von 12 – 17 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Jantsch, Tel: 0281 – 41622.



TelefonSeelsorge

0800-1110 111 • 0800-1110 222

Die Telefonseelsorge Niederrhein/Westmünsterland ist 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Informationen finden Sie unter:

www.telefonseelsorge-niederrhein.de

Spendenkonto: 1010928016

BLZ 35060190 bei der KD-Bank Duisburg

Taizé-Lieder singen!

Wie im vergangenen Jahr wird Thomas Frerichs, Kirchenmusiker aus Köln, mit uns auf erfrischende Weise bekannte und auch neue Taizé-Lieder singen und einüben.

Zeit: Samstag, 23. Oktober, 14 – 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Spellen, Friedrich-Wilhelm-Str. 13

Nach einem Imbiss wird um 19 Uhr ein Taizé-Gebet in der Kirche der gemeinsame Abschluss sein. Der Kostenbeitrag für den Nachmittag richtet sich nach der Zahl der Teilnehmenden.

Anmeldungen bitte telefonisch bei Ingrid und Jürgen Stinn:

0 28 55 – 8 14 28.

Gisbert Meier

Adventsbasare in unserer Gemeinde

In Spellen findet auch in diesem Jahr nach dem Gottesdienst am

1. Advent, dem 28.11.2010, wieder ein Basar im Gemeindehaus statt. Er wird vom Arbeitskreis der Frauenhilfe ausgerichtet.

In Friedrichsfeld wird der Basar, wie schon im Vorjahr, im Rahmen eines „Adventszaubers“ in und um die Friedrichsfelder Kirche am 2. Advent, dem 5.12.2010, im Nachmittagsbereich stattfinden.

Eine Einladung zum Mitmachen

Ökumenischer Besuchsdienst – eine menschliche Brücke zu den Seniorenheimen in Friedrichsfeld.

Seit über fünf Jahren besteht ein guter ökumenischer Kontakt zwischen den Kirchengemeinden und den beiden Friedrichsfelder Seniorenheimen Christophorushaus und Elisabeth-Selbert-Haus (AWO). Da sind die Besuche der Bewohnerinnen und Bewohner durch die Ehrenamtlichen, die Durchführung von Gruppenangeboten wie zum Beispiel Gedächtnistraining, die Einladungen in die Kirchengemeinden zu Veranstaltungen und Festen und nicht zuletzt die Gottesdienste, die wir in beiden Häusern feiern.

Die Gruppe der ehrenamtlich Mitarbeitenden wird begleitet von Pfarrerin S. Jantsch und Pfarrer W. Schoelen. Auch die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes beider Häuser sind dabei. Bei diesen Treffen der Ehrenamtlichen stehen der Erfahrungsaustausch, aber auch inhaltliche Impulse zum Thema Demenz, Trauerkultur u. a. auf dem Programm.

Das nächste Gruppentreffen des Ökumenischen Besuchsdienstes findet im November 2010 (siehe unten) statt. Wir werden gemeinsam eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung zum Thema: „Sucht im Alter“ besuchen. Der Vortrag des Sozialarbeiters und Suchtberaters Alfred Kassmer befasst

sich mit Entstehung und Verlauf einer Suchterkrankung bei älteren Menschen, gibt Hinweise auf die mit dem Krankheitsbild verbundenen psychischen und körperlichen Begleitsymptome und vermittelt Hinweise auf den Umgang mit Betroffenen.

Wir brauchen noch andere, die mittun bei dieser guten und

lohnenden Arbeit. Es ist ein wichtiger Baustein im Miteinander der Generationen und Ausdruck unseres Auftrags als Gemeinde „nah bei den Menschen zu sein“.

Wenn Sie mehr wissen möchten, wenn Ihr Interesse geweckt ist, melden Sie sich einfach.

(Pfarrerin Susanne Jantsch, 0281/41622).

Nächstes Treffen Ökumenischer Besuchsdienst:

Zeit: Dienstag, 9. November 2010 um 17.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Wilhelmstr. 34

Anschließend gemeinsamer Besuch der Veranstaltung: Sucht im Alter

Zeit: 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus, Duisburger Str. 72, Dinslaken.

(Wir werden uns in Fahrgemeinschaften auf den Weg machen)

Susanne Jantsch



Pfarrbezirk I (Spellen)

Wöchentliche Veranstaltungen

montags 20.00 Uhr Posaunenchor
 dienstags 09.30 Uhr Krabbelgruppe
 19.00 Uhr Kirchenchor
 mittwochs 09.00 Uhr Flohtreff
 donnerstags 14.30 Uhr Altenklub
 freitags 09.30 Uhr Gymnastik- u.
 Tanzgruppe

Vierzehntägliche Veranstaltungen

mittwochs 18.00 Uhr Kindergottes-
 dienstteam
 freitags 18.00 Uhr Flötenkreis

Monatliche Veranstaltungen

mittwochs
 15.00 Uhr Monatsversammlung der
 Frauenhilfe (1. Mittwoch im
 Monat)
 15.00 Uhr Arbeitskreis der Frauen-
 hilfe (4. Mittwoch im Monat)
 20.00 Uhr Männerkreis (nach Ver-
 einbarung)
 20.00 Uhr Bibelgespräch (nach Vereinba-
 rung)
 donnerstags
 19.00 Uhr Asylkreis (nach Vereinbarung)



Evangelische Frauenhilfe Spellen

01.09. 15.00 Uhr

MONATSVERSAMMLUNG

„Gärtnern mit Leidenschaft“

Von Frauen und ihren Gärten

28.09. 09.00 Uhr!!!

„Wir sagen Dank“

Frauen der Frauenhilfe und der Kath. Frauengemeinschaft St. Peter laden ein zu einem Dankgottesdienst in der Ev. Kirche, anschließend frühstücken wir zusammen im Gemeindehaus.

06.10. 15.00 Uhr

MONATSVERSAMMLUNG

„Die Farbe der Erde“

Annabel Gräfin von Arnim liest aus ihrem Buch „Die Farbe der Erde“

03.11. 15.00 Uhr

MONATSVERSAMMLUNG

„HPH“

Das Heilpädagogische Heim in Spellen stellt sich und seine Arbeit vor.

28.11. 09.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

gestaltet von Frauen der Frauenhilfe und Herr Pfr. Meier, anschließend Basar

01.12. 15.00 Uhr

ADVENTSFEIER

„Licht in der Dunkelheit“

ist das Thema unserer Adventsfeier

Wir freuen uns, wieder viele interessierte Frauen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Für die Vorbereitungsgruppe
 Christa Lemm

Pfarrbezirke II + III (Friedrichsfeld-West und -Ost)

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	15.00	Singkreis
dienstags	10.00	Krabbelgruppe
	20.00	Kirchenchor
mittwochs	17.30	Kindergottesdienst-Team
donnerstags	09.30	Krabbelgruppe (Gemeinderaum Lippestraße)
freitags	09.30	Krabbelgruppe (Gemeinderaum Lippestraße)

Vierzehntägliche Veranstaltungen

dienstags	14.30	Café Plausch (1. u. 3. Dienstag)
	14.30	Seniorenkreis (2. u. 4. Dienstag)
mittwochs	17.15	Flötenkreis

Monatliche Veranstaltungen

mittwochs	15.00	Ev. Frauen Friedrichsfeld
(1. Mittwoch: Monatsversammlung 3. Mittwoch: Handarbeitskreis letzter Mittwoch: Handarbeitskreis)		
donnerstags	17.00	Abendkreis der Ev. Frauen Friedrichsfeld (2. Donnerstag im Monat)
	20.00	Frauentreff (3. Donnerstag im Monat)

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum Wilhelmstraße statt.

Evangelische Frauen Friedrichsfeld



1.9. 17 Uhr
MONATSVERSAMMLUNG

mit Jubilarehrung, Grillen und Drehorgelspiel

6.10. 15 Uhr
MONATSVERSAMMLUNG

Thema „Das Leben der Bienen“
Referent ist Herr Underberg

3.11. 15 Uhr
MONATSVERSAMMLUNG

Thema „Gedeckter Tisch“
Informationen dazu von Herrn Meier

28.11. 10 Uhr

Der Gottesdienst zum 1. Advent wird gestaltet von den Evangelischen Frauen Friedrichsfeld

1.12. 15 Uhr
MONATSVERSAMMLUNG

Adventsfeier mit den Seniorinnen u. Senioren

Zu unseren Veranstaltungen sind interessierte Frauen immer herzlich willkommen.

Kontakt:

Christel Feldkamp, Tel. 0281 – 45186;
Ilse Lux, Tel. 0281 – 45140.

Termine für den Handarbeitskreis:
Mittwoch, den 15.9., 29.9., 20.10.,
27.10., 17.11., 24.11., 15.12., 29.12.,
von 15.00-17.00 Uhr

Kontakt: Adele Bongard, Tel. 0281-41024.

Fahrdienst

Zu den Monatsversammlungen der Ev. Frauen Friedrichsfeld (Frauenhilfe) bieten wir Ihnen einen Fahrdienst an.

Bitte melden Sie sich an dem Tag zwischen 9 und 12 Uhr über das Gemeindebüro an.

Telefon: 02 81 - 4 10 11

Frauentreff

Eine Gruppe für Frauen, die mit anderen in Kontakt kommen wollen und Interesse haben, religiöse und kulturelle Entdeckungen zu machen.

Leitung: Susanne Jantsch, Pfarrerin,
Tel. 0281/41622

Treffen im Ev. Gemeindezentrum
Friedrichsfeld, Wilhelmstr. 34:

Donnerstag, 16.9., 20.00 Uhr

Glauben und Macht – Drei ungewöhnliche Männer der Kirchengeschichte: Franziskus von Assisi, Friedrich Spee und Philipp Nicolai
Ein Abend mit **Maren Gottschalk**,
Mitarbeiterin des WDR und Schriftstellerin.

**Donnerstag, 28.10. (4. Donnerstag!)
um 20.00 Uhr**

Kopftuch und Kreuz – Frauen im Islam und Christentum - eine Begegnung.

Seniorenkreis und „Café-Plausch“ in Friedrichsfeld

„Menschen, die ein Gegenüber finden,
finden sich selbst ...“



Jeden Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr findet im Evangelischen Gemeindezentrum Friedrichsfeld ein Angebot für Seniorinnen und Senioren statt.

- 07.09. „Café-Plausch“
- 14.09. Seniorenkreis: Gemütliches Beisammensein
- 21.09. „Café-Plausch“
- 28.09. Spielenachmittag
- 05.10. „Café-Plausch“
- 12.10. Seniorenkreis: Filmmachmittag
- 19.10. „Café-Plausch“
- 26.10. Spielenachmittag
- 02.11. „Café-Plausch“
- 09.11. Seniorenkreis: Mein gutes Recht im Alter. Referentin: Rechtsanwältin F. Werhan-Boy. Gäste sind willkommen.
- 16.11. „Café-Plausch“
- 23.11. Spielenachmittag
- 30.11. „Café-Plausch“

Alle der Generation „60plus“ sind ganz herzlich eingeladen.
Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen das Team: H. Gauer, R. Graefer,
H. Meißler, A. Mertens.

Kontakt: A. Mertens 0281-41597, H. Meißler 0281-43515.

Auch im Alter ist es möglich, Neues zu lernen!

Eines Sonntags kam in den Abkündigungen die Nachricht, dass in Spellen unter der Leitung von Herrn Overländer ein

PC-Kurs für Senioren angeboten wird. Erstaunt waren wir, dass sich so viele dafür interessierten. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt. In großer Erwartung (und kleiner Sorge, ob man es

noch schaffen kann) starteten wir in der zweiten Februarwoche. Endlich erfuhren wir einmal, was die vielen Ausdrücke des Computer-Allgemeinwissens bedeuten. Es war so viel, dass man zunächst denken musste, man könne es nicht schaffen. Mit großer Geduld erklärte, wiederholte und half Herr Overländer, sodass



wir sehr froh waren, Durchblick zu bekommen. Inzwischen haben wir schon viel gelernt und sind froh, nun Kinder und Enkel besser zu verste-

hen, wenn sie von Maus, Scanner, Joystick usw. sprechen und können selbst im Internet einiges

erforschen und E-Mails schreiben. Sogar Bilder können wir schon den E-Mails anfügen. Es ist ein gutes Erleben, im Alter noch einmal zu lernen und Neuland zu betreten. Unsere Bewunderung und unser Dank gehören Herrn Ferdinand Overländer!
Lieselotte Cullmann

Ökumenischer Kirchentag 2010

Dieses Jahr fand der zweite ökumenische Kirchentag vom 12. – 16. Mai in München statt.

Mit einer Gruppe von ungefähr 20 Leuten aus der Gemeinde habe ich mich auf den Weg gemacht. In München angekommen quälten wir uns mit gefühlten tausend anderen Menschen in die U-Bahn, um zu der Schule zu kommen, die uns die nächsten Tage als Schlafplatz dienen sollte. Natürlich lag unser Klassenraum im dritten Stock, sodass wir uns mit unseren viel zu großen Koffern drei Stockwerke hoch kämpften. Am ersten Abend sind wir gleich los zur Theresienwiese gegangen, wo der Eröffnungsgottesdienst stattfand, bei dem der damalige Bundespräsident Horst Köhler zu Wort kam. Über 100 000 Menschen versammelten sich, um gemeinsam zu beten, zu singen und den Kirchentag festlich einzuleiten. Als es dunkel wurde, kam auch das 10 Meter hohe, weiße Kreuz, das am Ende der Theresienwiese stand, gut zur Geltung. Nach dem Gottesdienst machten sich alle auf, um in die Münchener Innenstadt zu laufen, in der der Abend der Begegnung stattfand. Es gab zahlreiche Mitmachaktionen, Musik & Konzerte, Verkaufsstände etc. Unbeschreiblich schön waren die Aktionen mit Menschen, bei denen man beispielsweise mit 40 anderen Leuten simple Spiele wie Pferderennen gespielt hat. Wahr-

scheinlich ist das schwer vorstellbar, aber wenn man selbst mitmacht, macht es unglaublich viel Spaß und das fühlt sich gut an.

Gegen 22 Uhr wurden in der gesamten Innenstadt Wunderkerzen verteilt, die alle gemeinsam angezündet wurden. Dabei wurde der Abendessen gesprochen. Die Stadt war durch die Kerzen hell erleuchtet. Einige Wunderkerzen und U-Bahnfahrten später fielen wir totmüde in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen gegen 7 Uhr ging es wieder los. Da nur eine Dusche für 300 Menschen vorhanden war, spazierten wir in Badeschlappen und mit Handtüchern und Duschsachen bepackt an einer Hauptstraße entlang zu einer anderen Schule, wo wir duschen sollten. Da es regnete, hätten wir uns den zehnminütigen Weg sparen können, das wäre aber längst nicht so belastigend für die vorbeifahrenden Autofahrer gewesen. Trotz allem waren wir gespannt auf den Tag im Olympiazentrum, das hauptsächlich Angebote für Jugendliche bereithielt. Wir hörten uns Vorträge von Politikern über den Klimaschutz an, besuchten einen „Rock-Gottesdienst“, sahen zahlreiche Gospelchöre und machten bei einem Ten-Sing Workshop mit. Die Highlights waren die Großkonzerte auf der Theresienwiese. Christina Stürmer, Cassandra Steen, Wise Guys und Nena spielten dort. Auch

der strömende Regen konnte uns nicht davon abhalten, in der vierten Reihe zu stehen und ordentlich mitzufeiern. Mittlerweile hatten wir die kaputten Duschen, die schmerzenden Füße und das schlechte Wetter akzeptiert, sodass uns nichts mehr schocken konnte.

Alles in allem war der Kirchentag ein unvergessliches Erlebnis, auch wenn wir abends kaum noch laufen konnten und zahlreiche Blasen an den Füßen hatten. Das Gemeinschaftsgefühl bei diesem Kirchentag war einzigartig und ich denke, dass man dort Erfahrungen fürs Leben sammeln konnte.

Laura Schmitt

Der nächste ev. Kirchentag findet vom 1.-5.6.2011 in Dresden statt.

Konfirmationsjubiläum in Spellen

Am 13. Mai (Christi Himmelfahrt) trafen wir uns mit 18 Jubilaren in Spellen, um gemeinsam unsere Goldene bzw. Diamantene Konfirmation zu feiern. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Meier im Gemeindehaus zogen wir gemeinsam in die Kirche ein. Das hatte etwas Festliches und unsere Gedanken gingen zurück in die Zeit der „Grünen“ Konfirmation.

Der folgende feierliche Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Anneliese Freikamp an der Orgel und dem Posaunenchor unter der Leitung von Hendrik Lemm, fand einen ersten Höhepunkt durch die Aufzählung der Konfirmationssprüche der Jubilare – 6 goldene und 12 diamantene – vor dem Altar durch Pfarrer Meier. Dazu erhielten wir entsprechende Urkunden und die Glückwünsche des Presbyteriums. Anschließend feierten wir das Abendmahl mit unseren Angehörigen. Nach dem Gottesdienst erfolgte die obligatorische Aufstellung für Fotos vor der Kirche. Dann trafen wir uns mit unseren Angehörigen zu einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus. Erste Gespräche und Erinnerungen von früher sorgten schnell für eine heitere Stimmung, bevor wir gemeinsam das Mittagessen einnahmen. Anschließend gab es bereits lebhaftere Diskussionen zum Thema Konfirmationsunterricht früher und heute in der jeweiligen Tischgemeinschaft.

Wir fanden aber schnell heraus, dass früher eben nicht alles besser war als

heute, denn stundenlanges Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Liedversen ersetzt noch lange nicht die Zuwendung und das Einfüh-

Anklang fand ebenfalls der Vortrag von Horst Schepers zum Thema „Was hat sich von 1945 bis heute im Bereich der technischen Entwicklung



lungsvermögen in die Konfirmanden der heutigen Zeit.

Nach einer Pause zur freien Gestaltung – zum Beispiel für einen Spaziergang – fand das abschließende Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen vom Flötenkreis statt. Hierbei wurden im Dialog zwischen Pfarrer Meier und einer Jugendlichen nochmals die verschiedenen Ansichten und Vorstellungen der Jugend und der Erwachsenen herausgestellt.

und Erfindung alles getan?“. Wie bei allen Neuerungen kann man auch hier mit Shakespeare sagen: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen.“

So ging für uns alle ein schöner und ereignisreicher Tag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön Herrn Pfarrer Meier und allen Helferinnen und Helfern für die vorzügliche Betreuung an diesem Tag.

*Dieter Schmitz
Rainer Schepers*

Wer kann helfen?

Unter dieser Überschrift zeigten wir in der vorletzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes (März-April-Mai) ein Foto vom Bau des Turms der Ev. Kirche Spellen aus dem Jahre 1956, auf dem auch zwei Bauarbeiter zu sehen waren. Dabei hatten wir u. a. gefragt, ob jemand die Namen der Arbeiter weiß.

Kurz darauf hat sich einer dieser beiden Bauarbeiter bei uns gemeldet und das Rätsel „aufgelöst“. Links auf dem Foto ist Friedrich Gockel zu sehen von der Schreinerei Gockel aus Friedrichsfeld, die beim Bau des Kirchturms beteiligt war. Rechts neben Friedrich Gockel steht sein Sohn, Ferdinand Gockel, der sich auch bei

uns gemeldet hat.

Neben weiteren Fotos vom Bau des Kirchturms und einigen Details dazu hat uns Herr Gockel auch eine Kopie des Richtspruches von damals übergeben. Für seine freundliche und hilfreiche Unterstützung möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich Dank sagen.

Der Aufruf mit der Bitte um Bilder aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde, der mit dem o. g. Artikel verbunden war, gilt natürlich weiterhin! Wenn Sie über solche Bilder verfügen, setzen Sie sich bitte mit Pfarrer Meier oder mit mir in Verbindung.

Guido Cloudt

Insel und Mee(h)r

Einmal Urlaub auf einer kleinen Insel, dies war schon lange unser Wunsch – und wie es manchmal im Leben ist, erfüllen sich Wünsche auch. So ging unsere Reise am 28. Mai los. Voll bepackt fuhren wir nach Neßmersiel, wo die Familienfreizeit Baltrum mit viel Sonnenschein und Wind begann. Mit an Bord waren viel gute Laune und Spannung. Was die Zeit abseits vom hektischen Alltag wohl bringen mag? Und sie brachte viel: Erholung pur, nettes Beisammensein mit lieben Menschen, gegenseitiges Kennen- und Schätzenlernen, Langsamkeit der Insel genießen können, einfach

die Kinder und Erwachsenen schöne harmonische Gemeinschaft erleben lassen. Rundum ein super gelungener Urlaub mit einem großen Lob an das gesamte mitreisende Organisationsteam!

Die 3 Zeiners

Das war ein gelungener Gottesdienst für Mensch und Tier

Das Thema ‚Esel‘ brachte uns die Vielfalt, die Schönheit und auch die Klugheit dieser Geschöpfe nahe, auch durch die Geschichte von Bileam und seiner Eselin aus dem Alten Testament. Sehr eindrücklich war das Gebet von Cindy, einer lebendigen Eseldame, der Frau Gossen ihre Stimme lieh.



Spender ermöglichten den Kauf eines Eselrohlings, den die Kinder nach dem Gottesdienst unter der Anleitung von Frau Burow anmalen konnten.

Er steht auf der Blumenwiese neben der Kirche. Allen Spendern und Gestaltern des Esels ein herzliches Dankeschön!

Neue Verkehrszeichen rund um Friedrichsfeld

Seit Juni 2010 sind außergewöhnliche Verkehrszeichen rund um Friedrichsfeld zu sehen:

Die klassischen Hinweisschilder auf die Gottesdienste am Ort wurden durch eine Neugestaltung ersetzt. Bereits seit einiger Zeit haben sich die katholischen und evangelischen Christen in Friedrichsfeld – vertreten durch den Gemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth und das Presbyterium unserer Kirchengemeinde – um neue Verkehrsschilder mit dem Hinweis auf die Gottesdienstzeiten bemüht. Mit der besonderen Gestaltung der Schilder soll das gute Klima des ökumenischen Miteinanders in unserem Ortsteil deutlich gemacht werden, das sich im Laufe der vergangenen Jahre durch gemeinsame Gespräche und Aktivitäten entwickelt hat.

*Martin Berendes, Diakon
Christoph WeBler*



Kontakt

Für mehr Infos wendet euch ans:

JUGENDBÜRO
Wilhelmstraße 34
46562 Voerde
(Ev. Gemeindezentrum Friedrichsfeld)

Telefon: 0281 - 41019

Fax: 0281 - 46575

(am besten mittwochs
und freitags 10.00-12.00 Uhr)

e-mail:

jugend@kirche-spellen-friedrichsfeld.
de

Termine

23.08.-03.09.

Jugendbüro geschlossen

05.09. 17.00 Uhr

Jugendgottesdienst in Spellen

07.09.

Erste Mitarbeiterrunde nach den

Ferien

18.09. + 02.10.

Projekt: "Germanys next power girls"
und "Hackstadt Helden"

18. - 22.10.

Kinderferientage: „Wer sagt denn
hier noch Eskimo?“

14.11. 17.00 Uhr

Jugendgottesdienst in Friedrichsfeld

Wöchentliche Angebote

Altersgruppe	Spellen	Friedrichsfeld
6 – 8 Jahre	Krümelzwerge dienstags 16.30 – 18.30 Uhr	
6 – 12 Jahre	SpeKi Spe(lle)ner Ki(nder)-Treff mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Spieltreff dienstags – freitags 16.00 – 18.00 Uhr im Spieltreff gibt es die Happy Hour dienstags und donnerstags um 16.30 Uhr
9 – 12 Jahre	Jungschar montags 17.00 – 18.30 Uhr	
Ab 13 Jahre	Chill out area ... der offene Treff für Jungen dienstags 18.30 - 21.00 Uhr Mädchencafé ... der offene Treff für Mädchen donnerstags 18.00 - 20.30 Uhr	Underground Station mittwochs für Jugendliche, die 15 und 16 Jahre alt sind freitags für Jugendliche, die 13 und 14 Jahre alt sind 18.00 – 20.30 Uhr
Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		Ehrenamtler Treff dienstags 18.00 - 20.30 Uhr Mitarbeiterrunde am 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Eindrücke aus dem Irrland



Dieses Jahr fand der Kinderausflug mal woanders statt, nämlich im Maislabyrinth „Irrland“ in Kevelaer“. Und es hat sich gelohnt! Eine richtig große Gruppe aus 33 Kindern und 12 Betreuern machte sich in diesem Jahr auf den Weg und erlebte einen wunderschönen Tag. Die Sonne schien und die große Vielfalt an

Spielmöglichkeiten tat ihre Wirkung und so waren alle mit Feuereifer bei der Sache.

facettenreich und felsenfest – Jugendcamp 2010

Die Evangelische Jugend im Rheinland organisiert alle vier Jahre ein Jugendcamp. Das ist ein Mini-Kirchentag für Jugendliche. Dieses Jahr fand das Camp in Idar-Oberstein statt und wir waren mit der frisch gestarteten Konfigruppe von Susanne Jantsch dort zu Gast. Das war ein super Einstieg ins Konfijahr! Die kleine Gruppe aus nur 16 Konfis ist gut zusammengewachsen und hat im Laufe der vier Tage viel Schönes, Neues und Ungewöhnliches erlebt: Sonne pur, gemeinsames Schlafen in einem Klassenraum, Seilrutsche über einen Waldteich, Andachten, Workshop: Alles easy mit der Liebe? Eigene Campfahne gestalten, Chorworkshop und

überraschend im Abschlussgottesdienst auf der Bühne stehen, leckeres Essen gegen Gutschein in Restaurants der Stadt, Bands auf der Hauptbühne, Schlafsackkino, Nachtcafé Oberberg und vieles mehr! Trotz kleiner Schwierigkeiten, wie stressige Ankunft und Gedrängel am Shuttlebus, war es insgesamt eine sehr schöne Zeit!

Gemeinsam aktiv sein, raus in die Natur – das Mädchencafé auf Tour!

Alles passte – gut gelaunte Mädchen, schönstes Wetter, kein einziger Platten. Ende Mai haben sich die Mädchen des Mädchencafés mit dem Rad auf den Weg nach Mariantal gemacht.

Dort auf einem Bauernhof im Heu zu übermachten war für alle ein echtes Erlebnis! Die dort lebenden Tiere zu beobachten, Heuduft in der Nase, gegrillte Hamburger im Bauch, permanent Gesellschaft vom ausgesprochen anhänglichen Hofhund Käthe – es gibt sie: die Momente, in denen man die Zeit anhalten mag ...

Impressionen des Sommerfestes der Jugendarbeit



Frühlingsfest war ein voller Erfolg

Nach ca. 40 Anmeldungen von Interessierten, die ihre Ware verkaufen wollten, ahnten wir noch nicht, welch ein toller Tag uns bevorstehen würde. Am 1. Mai um 12.30 Uhr öffneten wir die Türen der ev. Kita „Am Park“, um die Kinderkleider- und Spielzeugbörse für den Verkauf freizugeben. Zwei Stunden lang war für die Helfer keine Pause in Sicht, da der Andrang bei dem Kleiderverkauf enorm groß war. Viele Besucher nutzten nach ihrem Einkauf die Gelegenheit, sich auf dem Außengelände der Kita mit Getränken und Essen zu versorgen. Für die Kinder gab es die Möglichkeit, sich schminken zu lassen oder für sich am Basteltisch ein Kostüm zu entwerfen. Großen

Andrang fand auch die Tombola, die mit fantastischen Preisen Eltern und Kinder glücklich machte, wie z. B. zwei überdimensionale Teddybären, ein Kinderspielhaus, ein Polizeifahrrad. Da der Wettergott mit uns ein Einsehen hatte, fielen die ersten Tropfen erst beim Abbau um 17 Uhr. Dank der vielen Besucher und Helfer konnten wir am Ende einen Reinerlös von 1500 EUR verzeichnen, der dem Förderverein zugutekommt.

Abschließend möchten wir uns ganz besonders bei den Sponsoren und aktiven Helfern bedanken, ohne die dieses Fest sicherlich so nicht möglich gewesen wäre.

Eva Zochert (Elternbeirat)

Basteln

Blättergirlande

Material: gepresste Herbstblätter, 1 dünner Wollfaden, Nadel, Nägel oder Reißnägeln.

Für diese Girlande suchen wir möglichst große Blätter, die wir pressen müssen. Dann schneiden wir einen dünnen Wollfaden in der Länge ab, die die Girlande haben soll, und fädeln ihn in die Nadel ein. Nun können wir die Blätter aufziehen und lassen dabei jeweils rund 15 cm Zwi-

schenraum. Wer sie nicht durchstechen will, knotet den Faden an den Stielen fest. Wenn die Girlande fertig ist, spannen wir sie von einer Ecke des Zimmers zur anderen.



Termine

12.09.2010	10.00	Gottesdienst zum Mirjamsonntag in Friedrichsfeld
19.09.2010	09.30 11.15	Gottesdienst zum Mirjamsonntag in Spellen Tauerinnerung in Friedrichsfeld
03.10.2010	14.30-18.00	Stauden-Tauschbörse in Spellen
09.10.2010	17.00	Aufführung der Theaterfreu(n)de Mülheim in Spellen
10.10.2010	17.00	Konzert des Posaunenchores in Friedrichsfeld
13.-15.10.2010	vorm.	Ökumenische Kinderbibeltage in Spellen
17.10.2010	09.30	Gottesdienst in Spellen zum Männersonntag
23.10.2010	14.00-18.00	Taizé-Lieder singen in Spellen mit Thomas Frerichs
23.10.2010	18.00	Gottesdienst in Friedrichsfeld zum Fest der Silberkonfirmation
28.11.2010	09.30	Gottesdienst in Spellen zum 1. Advent gestaltet von der Frauenhilfe, im Anschluss Basar im Gemeindehaus
28.11.2010	10.00	Gottesdienst in Friedrichsfeld zum 1. Advent, gestaltet von den Ev. Frauen (Frauenhilfe)
01.12.2010	15.00	Adventsfeier der Frauenhilfe in Spellen
01.12.2010	15.00	Adventsfeier der Ev. Frauen (Frauenhilfe) mit den Senior(inn)en in Friedrichsfeld
05.12.2010	09.30 15.00-20.00	Singegottesdienst in Spellen Singegottesdienst und Adventszauber in Friedrichsfeld

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld, Wilhelmstraße 34, 46562 Voerde.

Redaktionskreis: E. Becker, H. Bosserhoff, G. Cloudt, Chr. Feldkamp, Chr. Weßler, I. Weßler. Redaktion Jugendsseiten: A.-K. Puck

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2010, Laufzeit bis Ende Februar 2011. Redaktionsschluss ist Freitag, 8. Oktober 2010.

Layout: Pia Hopp, Tel. 02064-603621

Druck: Matten, Friedrichsfeld, Tel. 0281-444440, Auflage: 4.700 Stück

Pfarrbezirk Spellen

Pfarrer	G. Meier, Schweizer Str. 1, Tel. 0 28 55 - 66 83, Fax 0 28 55 - 96 15 43 E-Mail: g.meier@kirche-spellen-friedrichsfeld.de Sicher erreichbar freitags von 8 - 9 Uhr
Gemeindehaus	Friedrich-Wilhelm-Str. 13, Telefon 0 28 55 - 8 15 93
Küster/Friedhof	W. Hülser, Tel. 0 28 55 - 8 15 93
Organistin	A. Freikamp, Tel. 0 28 55 - 42 90
Kindergarten	Elisabethstr. 18, Tel. 0 28 55 - 61 45; Leiterin: M. Fröhlich E-Mail: kita.elisabethstrasse@kirche-spellen-friedrichsfeld.de

Pfarrbezirke Friedrichsfeld-West und -Ost

PfarrerIn	S. Jantsch, Parkstr. 14, Tel. 02 81 - 4 16 22 E-Mail: s.jantsch@kirche-spellen-friedrichsfeld.de Sicher erreichbar donnerstags von 8 - 9 Uhr
Pfarrer	Chr. Weßler, Lippestr. 25, Tel. 02 81 - 4 19 39, Fax 02 81 - 4 62 14 E-mail: ch.wessler@kirche-spellen-friedrichsfeld.de Sicher erreichbar mittwochs von 16 - 17 Uhr
Vikarin	L. Heucher-Baßfeld, Bülowstr. 68, Tel. 02 81 - 40 58 95 58
Gemeindezentrum	Wilhelmstr. 34, Tel. 02 81 - 4 10 13
Gemeinderaum	Lippestr. 25, Tel. 02 81 - 4 64 92
Küster	A. Urmann, Tel. 02 81 - 4 10 13 (dienstl.), 02 81 - 4 33 04 (privat)
Organist	D. Rosenblatt, Tel. 02 81 - 4 31 74
Integrative Kindertagesstätte Am Park,	Parkstr. 20, Tel. 02 81 - 4 17 22; Leiterin: B. Timmig, E-Mail: kita.parkstrasse@kirche-spellen-friedrichsfeld.de

Für alle Gemeindebezirke

Gemeinde im Internet	www.ev-kirche-spellen-friedrichsfeld.de
Gemeindeamt	A. Schwarz, Chr. Jordans, Wilhelmstr. 34 (Eingang: Lessingstr.) Tel. 02 81 - 4 10 11; Fax 02 81 - 4 65 75; Öffnungszeiten Di. 9-13 Uhr, Mi. 9-13 u. 14-17 Uhr, Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, E-Mail: gemeindeamt@kirche-spellen-friedrichsfeld.de
Jugendbüro	A.-K. Puck, Handy 01520-3224749, A. Lantermann; T. Schiemann, Wilhelmstr. 34, Tel. 02 81 - 4 10 19; Bürozeiten Mi. und Fr. 10-12 Uhr E-Mail: jugend@kirche-spellen-friedrichsfeld.de
Diakoniestation	S. Fisser, 46539 Dinslaken, Tel. 0 20 64 - 8 10 95 (24 Std. err.) E-Mail: s.fisser@diakoniestation-din.de
Vorsitzender des Presbyteriums	H. L. Herget, Tel. 02 81 - 4 14 95
Finanzkirchenmeister	J. Reinsch, Tel. 0 28 55 - 30 37 947
Baukirchenmeister	M. Brügger, Tel. 02 81 - 49 23

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dinslaken

Duisburger Straße 103, 46535 Dinslaken, Tel. 0 20 64 - 41 45 30

miteinander füreinander

Septemberwunsch

*Ich wünsche dir offene Sinne
für die goldenen Töne
und rauschenden Farben
dieser Zeit:*

*Siehst du, wie noch
im Abschied ein Leuchten liegt.*

*Was verlöscht
geht nicht verloren.*

*Es ist in dir.
Und du bist in Gott.*

*In seiner Hand
ist aufgehoben, was fällt.*

*Und dort wird es wachsen
zu neuem Leben.*

Tina Willms

